

Navigation

- [News Übersicht](#)
- [Kreis und Städte](#)
- [Gesellschaft](#)
- [History](#)
- [Kultur](#)
- [Kommentare](#)
- [Politik](#)
- [Ratgeber](#)
- [Sport](#)
- [U21](#)
- [Kids](#)
- [Unternehmen](#)
- [Umwelt](#)
- [Jubiläen](#)

- [Downloads](#)
- [Weblinks](#)
- [Beiträge einreichen](#)

- [Einstellungen](#)

Werbung Online



Magnetfeld-Therapie



Energieregulierende Magnetfeld-Therapie

Für **Pferde Kleintiere Sportler**



Tel.: 06663-919191

Senioren-Betreuung

Freie Kapazitäten bei Seniorenbetreuung.

Mobile Unterstützung pflegender Angehöriger.
Tel.: 0 21 37 - 99 86 87
info@lebensfluss-online.de
www.lebensfluss-online.de

Seniorenbetreuung



Die Alternative

Hilfestellung in den eigenen 4 Wänden

Im Mittelpunkt steht der Mensch

Werbegemeinschaft



WERBEGEMEINSCHAFT
ROSELLERHEIDE
ROSELLERHEIDE
NEUENBAUM
ALLERHEILIGEN
ROSELLEN

Werbung

„Die Politik der Berufsverbote war und ist verfassungswidrig“

verfasst von: redaktion am 19.03.2012, 09:14 Uhr
Politik



Eindrucksvolle Veranstaltung der GEW in Göttingen – Hauptvorstand fordert Rehabilitation

In der Veranstaltung „40 Jahre Radikalenerlass“ in Göttingen bewertete Ulrich Thöne, Vorsitzender der GEW, den neuen Antrag des Hauptvorstandes gegen die Berufsverbote als „überfällig“. Er sah in dem Antrag und auch in der Veranstaltung in der Geschwister-Scholl-Gesamtschule einen „notwendigen Auftakt“ auch zur Aufarbeitung der innergewerkschaftlichen Orientierung. Am 14. Juni soll in Berlin die Protestresolution der Betroffenen an Bundeskanzlerin Merkel übergeben werden. Insgesamt solle das Jahr 2012, so Ulrich Thöne, für weitere Veranstaltungen mit „Zeitzeugen“ genutzt werden, um auf die Auswirkungen der Berufsverbote

aufmerksam zu machen.

Hartmut Tölle, Vorsitzender des DGB-Bezirks Niedersachsen/Bremen/Sachsen-Anhalt reflektierte selbstkritisch die Verstrickung auch der Gewerkschaft in die Berufsverbote-Praxis: Der „vernetzte Ungeist“ sei nicht weit weg. Er erinnerte an Parteiordnungs- und Parteiausschlussverfahren, die wegen einer Unterschrift gegen die Berufsverbote eingeleitet worden seien. Es gelte auch jetzt noch, dicke Bretter zu bohren.

Frank Behrens, GEW Bremerhaven, schilderte am eigenen Beispiel die ungeheuerliche Bespitzelungspraxis und die Willkür der Schulbehörde. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen ergänzten diese Darstellung mit ihren eigenen düsteren Erfahrungen. Die Schauspielerinnen Rosa Jansen und Katharina Schenk, Berlin, komprimierten die Verfolgungsparanoia eindrucksvoll in einer Lesung zu „Gesinnungsschnüffelei und Hexenjagd“. Eine zeithistorische Einordnung lieferte Prof. Dr. Wolfgang Wippermann von der FU Berlin.

Ulrich Thöne versprach in seinem Schlusswort, die Diskussion im DGB voranzutreiben: Dies werde nicht die letzte Veranstaltung gegen die Berufsverbote sein. Ein Schritt in die richtige Richtung sei der inzwischen beschlossene Antrag des GEW-Hauptvorstandes:

„Die GEW bewertet den ‚Radikalenerlass‘ und die darauf beruhende Politik der Berufsverbote als eine politische und rechtsstaatlich falsche Entscheidung, die eine verhängnisvolle gesellschaftliche Entwicklung in Gang gesetzt hat.

Die Politik der Berufsverbote richtete sich gegen gesellschaftliche Alternativen zum kapitalistischen Wirtschafts- und Gesellschaftssystem und versuchte, diese zu kriminalisieren. Die Politik der Berufsverbote führte zu Gesinnungsschnüffelei, die Millionen Menschen betraf, und verbreitete ein Klima der politischen Einschüchterung. Die Politik der Berufsverbote war und ist verfassungswidrig.

Die GEW fordert eine umfassende Rehabilitation der vom sogenannten ‚Radikalenerlass‘ vom 28. Januar 1972 und insbesondere der infolgedessen von Berufsverboten betroffenen Menschen durch Bund, Länder und Kommunen.

Die GEW fordert von der Politik, die Fehlentscheidung einzugestehen und Vorschläge für die Rehabilitierungs- und Entschädigungsleistungen vorzulegen.

Die GEW unterstützt die Forderung, die auf dem ‚Radikalenerlass‘ begründeten Akten dem Verfassungsschutz zu entziehen und sie an das Bundesarchiv weiterzuleiten, um sie den Betroffenen und der Wissenschaft zugänglich zu machen.

Die GEW fordert die Bundesregierung auf, die sogenannte ‚Extremismusklausel‘ unverzüglich zu streichen. Sie kritisiert, dass verantwortliche politische Kräfte weiterhin den Eindruck zu vermitteln versuchen, die ‚Feinde der Demokratie‘ stünden links. In diesem Zusammenhang diene die Berufsverbotepolitik schon immer der Blindheit auf dem rechten Auge.

Die GEW bedauert die sogenannten Unvereinbarkeitsbeschlüsse und bittet die davon Betroffenen um Entschuldigung.

Die GEW verweist in diesem Zusammenhang auf den Beschluss des Gewerkschaftstages von 1980, in dem eine Aufhebung der Unvereinbarkeitsbeschlüsse von 1973 gefordert wird, weil diese ‚die Glaubwürdigkeit der Gewerkschaft in Frage stellen‘ und ‚selbst Gesinnungsschnüffelei in den eigenen Reihen‘ zur Folge hatten. Die GEW hat 1989 den Verweis auf die Unvereinbarkeitsbeschlüsse des DGB in § 8 Abs. 4 ihrer Satzung gestrichen.“

Uwe Koopmann

„Die Politik der Berufsverbote war und ist verfassungswidrig“ | [Anmelden bzw. neues Benutzerkonto einrichten](#) | 0 Kommentare

Grenzwert 0 Anzeige Thread Reihenfolge älteste zuerst [neu laden](#)

Wir sind nicht verantwortlich für Kommentare unserer Benutzer

Werbung Online



Urlaub-Reisen-Flüge



Ein Service von:
Willhöft-Reisen
Neuenberger Str.3
41470 Neuss
Tel 02137-60529

Zentrum



ZENTRUM
Fraktion
Dormagen

Impressum

4D-TEAM Melcher
Neukirchener Str. 64
41470 Neuss

Umsatzsteuer-ID Nr.:
DE 811 856 943

Telefon:
0 21 37 - 99 86 87

Fax:
0 21 37 - 99 86 85

bei Fragen:
info@heide-bote.de

Artikel einreichen:
redaktion@heide-bote.de

Twitter:
Buchdrucker

Google Werbung

Google-Anzeigen

[Bunkermuseum Frauenwald](#)
tauchen Sie in die Stasi-Unterwelt ab und erfahren Sie mehr!
[waldhotel-rennsteighoe...](#)

[5.25% Tagesgeld Zinsen](#)
Die besten Tagesgeld-Konten. Im Vergleich: bis 2.75% & bis 50€!
[www.tagesgeld.verglei...](#)

Anmeldung

Benutzername

Kennwort

in Cookie speichern

[Anmelden](#)

[Kennwort vergessen?](#)
[Registrierung](#)

Machen Sie mit

Schreiben Sie Artikel oder Kommentare, reichen Sie uns interessante Links oder Downloads ein.

Wachsen Sie mit uns, werden Sie Redakteur.

ABSOLUT KOSTENFREI




hier klicken & registrieren

Online

Aktuell 4 Gäste und 0 registrierte Benutzer online.

[Anmeldung](#)

Google Search



[Lernen mit Neuen Medien](#)
MA-Studiengang eEducation. 4 Sem., berufsbegleitend. Jetzt anmelden!
www.donau-uni.ac.at..

Google-Anzeigen

Copyright © 2006 Heide Bote. Alle Rechte vorbehalten.
Optimale Darstellung mit allen gängigen Browsern.
Powered by [4D-Team](#)

[Allgemeine Nutzungsbedingungen](#) | [Datenschutzhinweis](#)